

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

Anlage EÜRBitte für jeden Betrieb eine
gesonderte Anlage EÜR übermitteln!

Vorname

(Betriebs-)Steuernummer

77

15

1

99

15

Einnahmenüberschussrechnung

nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2015

Beginn

Ende

davon abweichend

131

2 0 1 5

132

Art des Betriebs

100

Rechtsform des Betriebs

Einkunftsart

103

Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 3

Betriebsinhaber

104

Stpfl./Ehemann/Lebenspartner(in) A = 1, Ehefrau/Lebenspartner(in) B = 2,
Beide Ehegatten/Lebenspartner(innen) = 3

Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb veräußert oder aufgegeben? (Bitte Zeile 78 beachten)

111

Ja = 1

Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen
oder veräußert?

120

Ja = 1 oder Nein = 2

1. Gewinnermittlung

99

20

Betriebseinnahmen

EUR

Ct

Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher **Kleinunternehmer** (nach § 19 Abs. 1 UStG)

111

davon nicht steuerbare Umsätze sowie
Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1
und 2 UStG

119

(weiter ab Zeile 17)

Betriebseinnahmen als **Land- und Forstwirt**, soweit die Durchschnittssatz-
besteuerung nach § 24 UStG angewandt wird

104

Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen

112

Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen sowie Betriebsein-
nahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet

103

Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben

140

Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer

141

Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen

102

Private Kfz-Nutzung

106

Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen

108

Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 89)

Summe Betriebseinnahmen (Übertrag in Zeile 71)

159

Betriebsausgaben

EUR

Ct

Betriebsausgabenpauschale für bestimmte Berufsgruppen und/oder Freibetrag
nach § 3 Nr. 26, 26a und/oder 26b EStG

190

Sachliche Bebauungskostenpauschale für **Weinbaubetriebe**/
Betriebsausgabenpauschale für **Forstwirte**

191

Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten

100

Bezogene Fremdleistungen

110

Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge)

120

Absetzung für Abnutzung (AfA)

AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (ohne AfA für das häusliche Arbeitszimmer)

136

AfA auf immaterielle Wirtschaftsgüter (z. B. erworbene Firmen-, Geschäfts- oder
Praxiswerte)

131

AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (z. B. Maschinen, Kfz)

130

Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)

Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)

31	Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	134
32	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138
33	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132
34	Auflösung Sammelkosten nach § 6 Abs. 2a EStG	137
35	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter	135

Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen

(ohne häusliches Arbeitszimmer)

36	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150
37	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152
38	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151

Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben

39	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280
40	Übernachtungs- und Reisenebenkosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221
41	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281
42	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194
43	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222
44	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223
45	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224
46	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232
47	Übrige Schuldzinsen	234
48	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185
49	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	186
50	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 89)	
51	Übrige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben	183

**Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben
und Gewerbesteuer**

nicht abziehbar

EUR

Ct

abziehbar

EUR

Ct

52	Geschenke	164		174
53	Bewirtungsaufwendungen	165		175
54	Verpflegungsmehraufwendungen			171
55	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (einschl. AfA und Schuldzinsen)	162		172
56	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168		177
57	Gewerbesteuer	217		218

Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten

58	Leasingkosten	144
59	Steuern, Versicherungen und Maut	145
60	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)	146
61	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)	147
62	Kraftfahrzeugkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familien- heimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142 —
63	Mindestens abziehbare Kraftfahrzeugkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176 +

64	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 72)	199
----	--	-----

Ermittlung des Gewinns

EUR

Ct

71	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22)			
72	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 64)	—		
	zuzüglich			
73	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2012 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180	+	
74	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2013 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181	+	
75	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2014 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182	+	
76	– Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123	+	
	abzüglich			
77	– Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	187	—	
78	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250		
79	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften	255		
80	Korrigierter Gewinn/Verlust	290		
	Gesamtbetrag			Korrekturbetrag
81	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt	261		262
82	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293		
83	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271	+	
84	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust	219		

Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen:

85 Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag lt. Zeile 80 zuzüglich Betrag lt. Zeile 83)

(zu erfassen in den Zeilen 5, 6 und/oder 8 der Anlage FE 1 bzw. in Zeile 4 der Anlage FG)

2. Ergänzende Angaben

99

27

Rücklagen und stille Reserven
(Erläuterungen auf gesondertem Blatt)**Bildung/Übertragung**

EUR

Ct

Auflösung

EUR

Ct

86	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187		120	
87	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170			
88	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191		125	
89	Gesamtsumme	190		124	
			(Übertrag in Zeile 50)		(Übertrag in Zeile 21)

Rückgängigmachung von Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g Abs. 3 und 4 EStG

(Erläuterungen jeweils auf gesondertem Blatt)

EUR

Ct

90	– in 2012 abgezogen	180		
91	– in 2013 abgezogen	181		
92	– in 2014 abgezogen	182		

3. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen

99

29

Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG

EUR

Ct

93	Entnahmen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122		
94	Einlagen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123		